

Zeit

12. Mai 2016, 19:00 – 21:00 Uhr

Ort

Maria Bühel 10

Anwesende

Josef, Christl, Antonia, Martina, Rosina, Moni, Christine, Christine, Resi, Heidi, Michael, Klaus, Gerhard, Robert, Andi, Sabine, Brigitte, Alex

Moderation

Antonia

Protokoll

Alex

Tagesordnung

1. Annahme des Protokolls des letzten ErdRats
2. Erwerb Folientunnel
3. Evaluierung der Arbeitseinsätze
4. Urlaubsvertretung für Gemüseabholung in Sommermonaten
5. Veranstaltungen
6. Was ist Gemüse – Teil III (Michael)

TOP1 - Annahme des Protokolls

Das Protokoll des letzten ErdRats vom 21. April 2016 wird einstimmig angenommen.

TOP 2 - Erwerb Folientunnel

Der Verein hat sich einige Folientunnel angesehen, die sich jedoch alle im Kostenbereich zwischen € 8.000,- und € 15.000,- bewegen. Dies können wir uns mit derzeitigem Budget nicht leisten.

Nun sind wir jedoch auf einen kleineren Folientunnel (10 x 5 x 3 Meter) der Fa. Naturboxx in Bürmoos gestoßen, der bisher 2 Monate gestanden ist und den uns die Firma daher als gebraucht um lediglich € 500,- verkaufen würde.

Als Standort käme primär die Fläche in Oberndorf in Frage.

Michael wendet ein, dass Oberndorf eventuell zu schattig sein könnte, und Maria Bühel besser geeignet sei. Josef hat jedoch den größeren Teil seiner Fläche noch bis 2020 verpachtet, auf dem kleineren Teil, den wir bereits nutzen, ist zu wenig Platz für einen Folientunnel.

Somit verbleibt Oberndorf als bester Standort. Auch ist die Infrastruktur – Stichwort: Bewässerung – in Oberndorf besser als in Aigen. Der Boden müsste bis zum Herbst vorbereitet, der Folientunnel selbst würde verschiebbar montiert werden.

Abstimmung: Soll der Verein Erdling diesen Folientunnel kaufen?

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 3 – Evaluierung der Arbeitseinsätze

Manche Erdlinge haben noch Schwierigkeiten mit der Online-Anmeldung für das ErdInnere. Auch wird der Wunsch nach einer Möglichkeit für Anmerkungen im Kalender bei der Anmeldung für Arbeitseinsätze geäußert. Vor allem bei ganztägigen Einsätzen könnte man so besser mitteilen, ab wann man kommen bzw. wie lange man bleiben kann.

Die Arbeitseinsätze selbst laufen in Oberndorf sehr gut. In Salzburg-Aigen wäre die Mithilfe von mehr Erdlingen bei den Einsätzen jedoch wünschenswert.

TOP 4 – Urlaubsvertretung für Gemüseabholung in Sommermonaten

Damit Ernteanteile nicht schlecht werden, sollten jene Erdlinge, die länger als eine Woche für die Abholung der Ernte am Verteilpunkt verhindert sind (z. B. Urlaub), überlegen, wem sie in dieser Zeit ihren Anteil vermachen. Diese „Urlaubsvertretung“ muss selbst kein Erdling sein und kann über Familienangehörige, Freunde, Bekannte etc. abgedeckt werden.

Bitte rechtzeitig vor dem Urlaub eine E-Mail an Antonia (antonia@erdling.at) schreiben und ihr mitteilen, wann (Kalenderwoche) man weg ist und wer seinen Anteil in dieser Zeit übernehmen wird.

TOP 5 - Veranstaltungen

Im Juni stehen zwei Veranstaltungen an, bei denen der Verein Erdling vertreten sein wird.

1. Recyclingmarkt im Kleingmainerhof

Am 18. Juni werden die Erdlinge (nur bei trockener Witterung) von 10.00 – 16.00 Uhr einen Infostand vor dem Kleingmainerhof unterhalten. Wir erwarten uns, dass der Recyclingmarkt viele potentielle Erdling-Interessenten anlocken wird. Freiwillige für die Betreuung des Infostands melden sich bitte bei Christl (0660/3127276).

2. Historisches Marktfest Oberndorf – Laufen

Am 26. Juni findet anlässlich des Erinnerungsjahres 2016 (200 Jahre Salzburg bei Österreich) im Zentrum von Oberndorf und Laufen ein historisches Marktfest statt. Wir Erdlinge betreuen dabei einen Stand in der Brückenstraße in Oberndorf. Als Rahmenprogramm bieten wir Gemüseverkostung und als unseren historischen Beitrag wird Günter Schnaitl alle Interessierten in die Kunst des Weidenkorbflechtens einweihen. Für das leibliche Wohl möchten wir Bier und Hollersaft ausschenken, sowie Aufstrichbrote, Gemüseintopf und Pofesen verkaufen. Erdlinge, die noch mithelfen möchten, melden sich bitte bei Rosina (0699/12149196).

TOP 6 – Was ist Gemüse? (Teil III)

In den letzten beiden Teilen hat uns Michael Gemeinsamkeiten von Gemüse und Blütenpflanzen anhand einer Rose aufgezeigt sowie Analogien und Unterschiede zwischen Pflanzen auf der einen Seite und Mensch und Tier auf der anderen.

So wie die Rose würde auch das Gemüse seine Energie in die Blüten (= Reproduktionsorgane) stecken, wenn man es nicht durch gärtnerische Intervention daran hindert, bzw. früh genug erntet. Gemüsepflanzen, die zu blühen beginnen („schießen“), investieren ihre ganze Nährkraft in die Fortpflanzung. Somit gehen Geschmack, Aromen, Farbstoffe und andere sekundäre Pflanzenstoffe in den zum Verzehr bestimmten Organen der Pflanze verloren.

Heute macht uns Michael auf Analogien von Gemüse und Bäumen aufmerksam. Dazu zeigt er uns ein aufgeschnittenes Weißkraut, einen Broccoli, einen Kohlrabi und einen aufgeschnittenen Fenchel.

- Im halbierten Weißkraut kann man eine Struktur erkennen, die an das Bild eines Baumes mit Stamm und Ästen mit Blattwerk erinnert.
- Broccoli sieht in seiner Wuchsform selbst fast aus wie das Bild eines winzigen Baumes.
- Kohlrabi neigt dazu, wie ein Baum, Holzstoff zu bilden.
- Auch in der Struktur des halbierten Fenchels ist das Bild eines Baumes mit viel Fantasie erkennbar.

Es scheint also, als stecke im Gemüse die Information des Baumes, bzw. strebe Gemüse danach ein Baum zu sein.

Des Rätsels Lösung blieb uns Michael schuldig und wir dürfen daher gespannt sein auf Teil 4 seiner Vortragsreihe.